

Kiessling-Spedition setzt auf intensive Ausbildung

Regenstauf (lex). Egal ob gewerbliche oder kaufmännische Ausrichtung – auch im neuen Lehrjahr setzt die Kiessling-Spedition intensiv auf die Ausbildung des eigenen Fachkräfte-Nachwuchses.

Für Kiessling ist die Ausbildung junger und motivierter Menschen sehr wichtig. Sie sind die Zukunft des Unternehmens. Seit Anfang Septem-

ber verstärken acht neue Auszubildende die Kiessling-Spedition.

Die jungen Berufseinsteiger werden in den Berufen Kauffrau/mann für Spedition- und Logistikdienstleistungen und zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Dem familiengeführten Unternehmen liegt die Ausbildung ganz besonders am Herzen. Über die Ausbildungszeit hinaus bie-

tet die Kiessling-Spedition ihren Mitarbeitern vielseitige Karrierechancen und berufliche Möglichkeiten.

Viele ehemalige Azubis haben bei Kiessling mittlerweile Führungsaufgaben übernommen. Die in den vergangenen Jahren stets hohe Übernahmequote von rund 90 Prozent belegt nicht nur den immensen Stellenwert, den Auszubildende bei Kiessling genießen – sie zeigt auch, dass der Großteil der Azubis der Kiessling Spedition nach der Lehre treu bleibt. Der Einstieg ins Berufsleben ist für die jungen Leute eine große Herausforderung. Ein angenehmes Arbeitsklima, nette Kollegen und hilfsbereite Lehrer der Berufsschule tragen ihren Teil dazu bei, den Azubis den Start ins Arbeitsleben zu erleichtern und sie für die weiteren Berufsjahre zu stärken. In der dreijährigen Ausbildung wachsen sie zu einem Multitalent im Logistikbereich heran. Insgesamt beschäftigt Kiessling nun die stolze Zahl von 29 Auszubildenden in sechs verschiedenen Ausbildungsberufen.



(v.li.n.re.) Ausbildungsbetreuerin Christa Heigl, Marco Glötzl, Gracias Mananika, Egzon Jusufi, Bastian Bock, Caroline Hamm, Lena Fichtlscherer, Verena Stuber, Violeta Gocheva und Personalleitung Barbara Brunnenmeier.